

Datenschutzerklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch das E-Learning-Center der Europäischen Patentakademie

Der Schutz Ihrer Privatsphäre ist für das Europäische Patentamt (EPA) von höchster Bedeutung. Wir sind bei der Erfüllung unserer Aufgaben und der Erbringung unserer Dienstleistungen dem Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sowie der Wahrung Ihrer Rechte als betroffener Person verpflichtet. Alle Daten persönlicher Art, die Sie direkt oder indirekt identifizieren, werden rechtmäßig, fair und mit der gebotenen Sorgfalt verarbeitet.

Die nachstehend beschriebenen Verarbeitungen erfolgen nach den Datenschutzvorschriften des EPA ([DSV](#)).

Die Informationen in dieser Erklärung werden Ihnen gemäß den Artikeln 16 und 17 DSV bereitgestellt.

Das E-Learning-Center des EPA ist eine Plattform, auf der Schulungen angeboten werden. Sie ermöglicht es externen Nutzern (nachstehend auch "betroffene Personen" genannt), Kurse zu finden, die für sie von Interesse sind.

Bei der Registrierung im E-Learning-Center muss der Nutzer bestimmte personenbezogene Daten angeben, die das EPA verwendet, um den Nutzer zu identifizieren.

1. Wie erfolgt die Verarbeitung und wozu dient sie?

Diese Datenschutzerklärung betrifft die Verarbeitung personenbezogener Daten durch das E-Learning-Center der Europäischen Patentakademie.

Das E-Learning-Center des EPA (auch als Lernmanagementsystem (LMS) bekannt) ist eine Plattform, auf der externen Nutzern Schulungen angeboten werden.

Bei der Registrierung im E-Learning-Center muss der Nutzer bestimmte personenbezogene Daten angeben, die das EPA verwendet, um den Nutzer zu identifizieren. Dazu gehört eine gültige E-Mail-Adresse, die als Benutzername dient. Diese Daten stellen das Nutzerprofil dar und können später jederzeit vom Nutzer geändert werden.

Bei der Registrierung für Kurse auf der EPA-Website (über das von einem externen Anbieter bereitgestellte Online-Registrierungstool) werden die folgenden von der betroffenen Person (Nutzer) eingegebenen personenbezogenen Daten mit dem LMS synchronisiert, nämlich Vorname, Nachname, Stadt, Land, Geschlecht, Tätigkeit und Hochschulabschluss. Die E-Mail-Adresse der betroffenen Person wird als deren Benutzername verwendet.

Die meisten Kurse sind kostenlos, und es ist keine Registrierung erforderlich. In diesem Fall werden keine personenbezogenen Daten erhoben.

Muss sich ein Nutzer für einen bestimmten Kurs registrieren (und/oder dafür zahlen), werden personenbezogene Daten erhoben und die betroffene Person wird darüber unterrichtet; das EPA fährt ohne Zustimmung zu den Bedingungen nicht fort.

Personenbezogene Daten werden verarbeitet, damit Schulungen bereitgestellt, die Fortschritte der betroffenen Personen mittels der in unserem E-Learning-Center angebotenen Aktivitäten (z. B. Tests und absolvierte Module) angezeigt und Bescheinigungen ausgestellt werden können.

Daten können anonymisiert zusammengefasst werden, um im Hinblick auf eine Optimierung technischer Verbesserungen Berichte über Präferenzen und die geografische Verteilung der Nutzer zu erstellen.

Die Verarbeitung Ihrer Daten ist nicht zur Verwendung für eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) gedacht.

Ihre personenbezogenen Daten werden an Empfänger außerhalb des EPA, die nicht unter Artikel 8 (1), (2) und (5) DSV fallen, nur dann übermittelt, wenn ein angemessenes Schutzniveau gewährleistet ist. Ist dies nicht der Fall, kann eine Übermittlung nur erfolgen, sofern geeignete Garantien vorgesehen sind und sofern den betroffenen Personen durchsetzbare Rechte und wirksame Rechtsbehelfe zur Verfügung stehen oder Ausnahmen für bestimmte Fälle nach Artikel 10 DSV zur Anwendung kommen.

2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Die folgenden Kategorien personenbezogener Daten werden verarbeitet: die von den betroffenen Personen selbst eingegebenen personenbezogenen Daten, darunter Kontaktinformationen wie Vorname, Nachname, private und/oder geschäftliche E-Mail-Adresse, Stadt und Land.

3. Wer ist für die Verarbeitung der Daten verantwortlich?

Personenbezogene Daten werden unter der Verantwortung des Hauptdirektors Patent Intelligence verarbeitet, der als delegierter Datenverantwortlicher des EPA handelt.

Personenbezogene Daten werden von den Bediensteten des EPA verarbeitet, die an der Verwaltung der in dieser Erklärung genannten Initiativen, Projekte oder Tätigkeiten beteiligt sind.

Externe Auftragnehmer, die an der Bereitstellung der Plattform beteiligt sind, können die personenbezogenen Daten ebenfalls verarbeiten und gegebenenfalls auf sie zugreifen.

4. Wer hat Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten und für wen werden sie offengelegt?

Personenbezogene Daten werden bedarfsorientiert für EPA-Bedienstete offengelegt, die in der HD Patent Intelligence, arbeiten.

Personenbezogene Daten werden zudem ausschließlich an folgende Personengruppen weitergegeben:

- Für die Zwecke der Verwaltung und Wartung der Plattform und die Nutzerunterstützung werden Daten an dafür spezifisch ausgewählte EPA-Bedienstete und Drittanbieter/Auftragnehmer weitergegeben, die den EPA-Datenschutzvorschriften unterliegen.
- EPA-externe Tutoren, mit denen das EPA einen Vertrag über die Durchführung eines bestimmten Kurses geschlossen hat, erhalten eine Teilnehmerliste für den betreffenden Kurs mit folgenden Angaben: Vor- und Nachname, Stadt und Land.
- Für die Zwecke der EPA-internen Planung und Berichterstattung dürfen zusammengefasste anonymisierte Daten an die für die europäische und internationale Zusammenarbeit zuständige Einheit und die Aufsichtsorgane des EPA weitergegeben werden.
- Bei Schulungen, die sich an Mitarbeitende nationaler Patentämter der Mitgliedstaaten der Europäischen Patentorganisation richten, gibt das Amt im Rahmen seiner Zusammenarbeit mit diesen Ämtern jeweils eine Teilnehmerliste an für die Koordinierung zuständige Mitarbeitende der betreffenden Ämter weiter.

Personenbezogene Daten werden nur an entsprechend befugte Personen weitergegeben, die für die erforderlichen Verarbeitungsvorgänge zuständig sind. Sie werden nicht für andere Zwecke verwendet oder anderen Empfängern gegenüber offengelegt.

5. Wie schützen wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir ergreifen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten vor unbeabsichtigter oder unrechtmäßiger Vernichtung, Verlust, Veränderung oder unbefugter Offenlegung bzw. unbefugtem Zugang zu schützen.

Alle personenbezogenen Daten werden in sicheren IT-Anwendungen gemäß den Sicherheitsstandards des EPA gespeichert. Angemessene Zugriffsberechtigungen werden individuell nur den oben genannten Empfängern gewährt.

Für Systeme, die in den Räumlichkeiten des EPA gehostet werden, gelten allgemein die folgenden grundlegenden Sicherheitsmaßnahmen:

- Benutzerauthentifizierung und Zugriffskontrolle (z. B. rollenbasierte Zugriffskontrolle auf die Systeme und das Netzwerk, Bedarfsorientiertheit und Least-Privilege-Prinzip)
- logische Sicherheitshärtung von Systemen, Geräten und Netzwerken
- physischer Schutz: EPA-Zugangskontrollen, zusätzliche Zugangskontrollen für das Rechenzentrum, Regeln für das Abschließen von Büros
- Übertragungs- und Eingabekontrollen (z. B. Auditprotokollierung, System- und Netzwerküberwachung)
- Reaktion auf sicherheitsrelevante Vorfälle: Rund-um-die-Uhr-Überwachung auf Vorfälle, Sicherheitsexperte in Bereitschaft

Für personenbezogene Daten, die mit nicht in den Räumlichkeiten des EPA gehosteten Systemen verarbeitet werden, haben sich die die personenbezogenen Daten verarbeitenden Anbieter in einer rechtsverbindlichen Vereinbarung verpflichtet, die sich aus dem anwendbaren Datenschutzrahmen ergebenden Verpflichtungen zu erfüllen. Das EPA hat außerdem eine Überprüfung der Datenschutz- und Sicherheitsrisiken durchgeführt. In diesen Systemen müssen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt worden sein, wie z. B.: physische Sicherheitsmaßnahmen, Zugriffs- und Speicherkontrollmaßnahmen, Sicherung von ruhenden Daten (z. B. durch Verschlüsselung), Benutzer-, Übertragungs- und Eingabekontrollmaßnahmen (z. B. Netzwerk-Firewalls, Network Intrusion Detection System (IDS), Network Intrusion Protection System (IPS), Auditprotokollierung); Transportkontrollmaßnahmen (z. B. Sicherung von Daten bei der Übertragung durch Verschlüsselung).

6. Wie können Sie auf Ihre Daten zugreifen, sie berichtigen oder sie abrufen? Wie können Sie die Löschung Ihrer Daten verlangen oder ihre Verarbeitung beschränken bzw. ihr widersprechen? Können Ihre Rechte beschränkt werden?

Sie haben das Recht, auf Ihre personenbezogenen Daten zuzugreifen, sie zu berichtigen und sie zu erhalten, das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, sowie das Recht, Ihre Daten löschen zu lassen und die Verarbeitung Ihrer Daten zu beschränken und/oder ihr zu widersprechen (Artikel 18 bis 24 DSV).

Wenn Sie von einem dieser Rechte Gebrauch machen möchten, wenden Sie sich als externer Nutzer bitte schriftlich an DPOexternalusers@epo.org oder als interner Nutzer an den delegierten Datenverantwortlichen unter PDPatentIntelligence-DPL@epo.org. Damit wir schneller und genauer darauf antworten können, sollten Sie uns mit Ihrem Antrag stets bestimmte Vorabinformationen übermitteln. Deshalb bitten wir Sie, als externer Nutzer dieses [Formular](#) und als interner Nutzer dieses [Formular](#) auszufüllen und zusammen mit Ihrem Antrag einzureichen.

Wir werden Ihren Antrag baldmöglichst und in jedem Fall innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags bearbeiten. Gemäß Artikel 15 (2) DSV kann dieser Zeitraum jedoch bei Bedarf unter Berücksichtigung der

Komplexität und Zahl der eingegangenen Anträge um zwei weitere Monate verlängert werden. Wir werden Sie in diesem Fall entsprechend informieren.

7. Auf welcher Rechtsgrundlage basiert die Verarbeitung Ihrer Daten?

Personenbezogene Daten werden gemäß Artikel 5 DSV, namentlich Artikel 5 a) DSV verarbeitet, d. h. die "Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe in Ausübung der amtlichen Tätigkeit der Europäischen Patentorganisation oder in rechtmäßiger Ausübung dem Verantwortlichen übertragener öffentlicher Gewalt, was die für die Verwaltung und die Arbeitsweise des Amtes notwendige Verarbeitung einschließt, erforderlich".

8. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie es für die Zwecke der Verarbeitung erforderlich ist.

Personenbezogene Daten werden so lange gespeichert, wie das Nutzerkonto aktiv ist. Das EPA löscht das Konto nach einem Jahr der Inaktivität oder auf Antrag des Nutzers. Nach Deaktivierung/Löschung eines Nutzerkontos werden also alle personenbezogenen Daten gelöscht.

Im Falle einer förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit werden alle Daten, die bei Einleitung der förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit gespeichert waren, bis zum Abschluss des Verfahrens aufbewahrt.

9. Kontaktinformationen

Bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten wenden Sie sich als externer Nutzer bitte an das Datenschutzbüro und/oder den delegierten Verantwortlichen unter DPOexternalusers@epo.org. EPA-Bedienstete wenden sich bitte an den delegierten Datenverantwortlichen unter PDPatentIntelligence-DPL@epo.org.

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter dpo@epo.org.

Überprüfung und Rechtsmittel

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihre Rechte als betroffene Person verletzt, sind Sie berechtigt, gemäß Artikel 49 DSV einen Antrag auf Überprüfung durch den Verantwortlichen zu stellen, und falls Sie mit dem Ergebnis der Überprüfung nicht einverstanden sind, können Sie gemäß Artikel 50 DSV Rechtsmittel einlegen.